



***ABSCHIED VOM
GEFÜHL DES SICHEREN
ARBEITSPLATZES?***

2/05

ABSCHIED VOM GEFÜHL DES SICHEREN ARBEITSPLATZES?

Die Vorstellung, dass Österreich ein Land mit sicheren Arbeitsplätzen ist, gerät zweifellos ins Wanken. Nur jeder zehnte Bürger hat das Gefühl, dass in unserem Land die Jobsicherheit hoch ist. Und der Blick in die nahe Zukunft ist wenig erfreulich. Gut die Hälfte der Bevölkerung geht davon aus, dass die Arbeitsplatzsicherheit weiter abnehmen wird. Denkt man allerdings an den eigenen Job, dann zeichnet sich beträchtliche Zuversicht ab. Drei Viertel der Berufstätigen sind überzeugt, dass zumindest der eigene Arbeitsplatz sicher ist. Sorge, den Job zu verlieren hat jeder Fünfte, was in absoluten Zahlen auf eine beträchtliche psychologische Belastung bei rund 600.000 Österreichern hinweist.

Wandel und Globalisierung haben das Bild des sicheren Arbeitsplatzes zweifellos verändert. Die Überzeugung, dass bei uns in Österreich eine hohe Jobsicherheit gegeben ist, teilt nur eine Minderheit von rund 10%. Etwa die Hälfte der Bevölkerung bewertet die Arbeitsplatzsicherheit zumindest als „mittel“. Ein erstaunlich hoher Prozentsatz (34%) scheint jedoch besorgt und bezeichnet die Arbeitsplatzsicherheit als niedrig.

Dieser Grundtenor zur Beschäftigungssicherheit zieht sich fast gleichermaßen durch alle demografischen Segmente, abgesehen von einer interessanten Ausnahme. Selbstständige und Freiberufler zeichnen ein vergleichsweise pessimistisches Bild. Sie schätzen die Arbeitsplatzsicherheit als besonders gering ein.

Die besorgte Stimmung in der Bevölkerung wird sich in absehbarer Zeit vermutlich nicht ändern. Die Mehrheit der Österreicher (54%) geht davon aus, dass sich die Jobsicherheit in der nahen Zukunft sogar noch verschlechtern wird. Nur 5% setzen dagegen. Sie sind ausgesprochene Optimisten und glauben an eine Verbesserung der Situation. Das restliche Drittel vermutet, dass sich die gegenwärtige Arbeitsplatzsicherheit unverändert fortsetzt.

Die triste Sicht der Verschlechterung wird erneut von den Selbstständigen und Freiberuflern besonders betont. Auch Personen mit einfacherer Bildung glauben an eine Abnahme der Jobsicherheit.

Interessant! Die Oberösterreicher „halten dagegen“. Im Land ob der Enns ist man posi-

tiver eingestellt (vor allem im Vergleich zu den östlichen Bundesländern) und glaubt weniger an eine Verschlechterung der Arbeitsplatzsicherheit. Im Sinne des Optimismus prognostiziert man auch häufiger ein Beibehalten der bestehenden Sicherheit (vermutlich aufgrund der guten Wirtschaftskennziffern des Landes).

Erfreulich ist das Vertrauen in den eigenen Arbeitsplatz. Drei Viertel der Erwerbstätigen sind überzeugt einen sicheren Job zu haben, wobei die Männer häufiger als die Frauen diese Sicherheit betonen. Das Gefühl über einen beständigen Job zu verfügen ist erwartungsgemäß bei Personen mit höherer Bildung und höherem Einkommen am relativ stärksten ausgeprägt.

Trotz des beträchtlichen Vertrauens in den eigenen Arbeitsplatz ist nicht zu übersehen, dass rund ein Fünftel der Österreicher um seinen Arbeitsplatz bangt. In absoluten Zahlen sind das rund 600.000 Personen. Die Sorge um den möglichen Verlust des Arbeitsplatzes ist in der Tendenz stärker unter Frauen, Personen mit einfacher Bildung und unter Personen mit geringer Kaufkraft.

Bemerkenswert ist wiederum, dass in Oberösterreich die positivste Einschätzung des eigenen Arbeitsplatzes zu finden ist, während die Bevölkerung im Osten Österreichs (Wien, Niederösterreich, Burgenland) die größten Ängste vor einem Arbeitsplatzverlust erkennen lässt.

Erhebungscharakteristik

Stichprobe: *n=1.000 Personen repräsentativ für die österreichische Bevölkerung ab 15 Jahre*

Methodik: *Quotaverfahren, persönliche Interviews*

Feldzeit: *Jänner 2005*

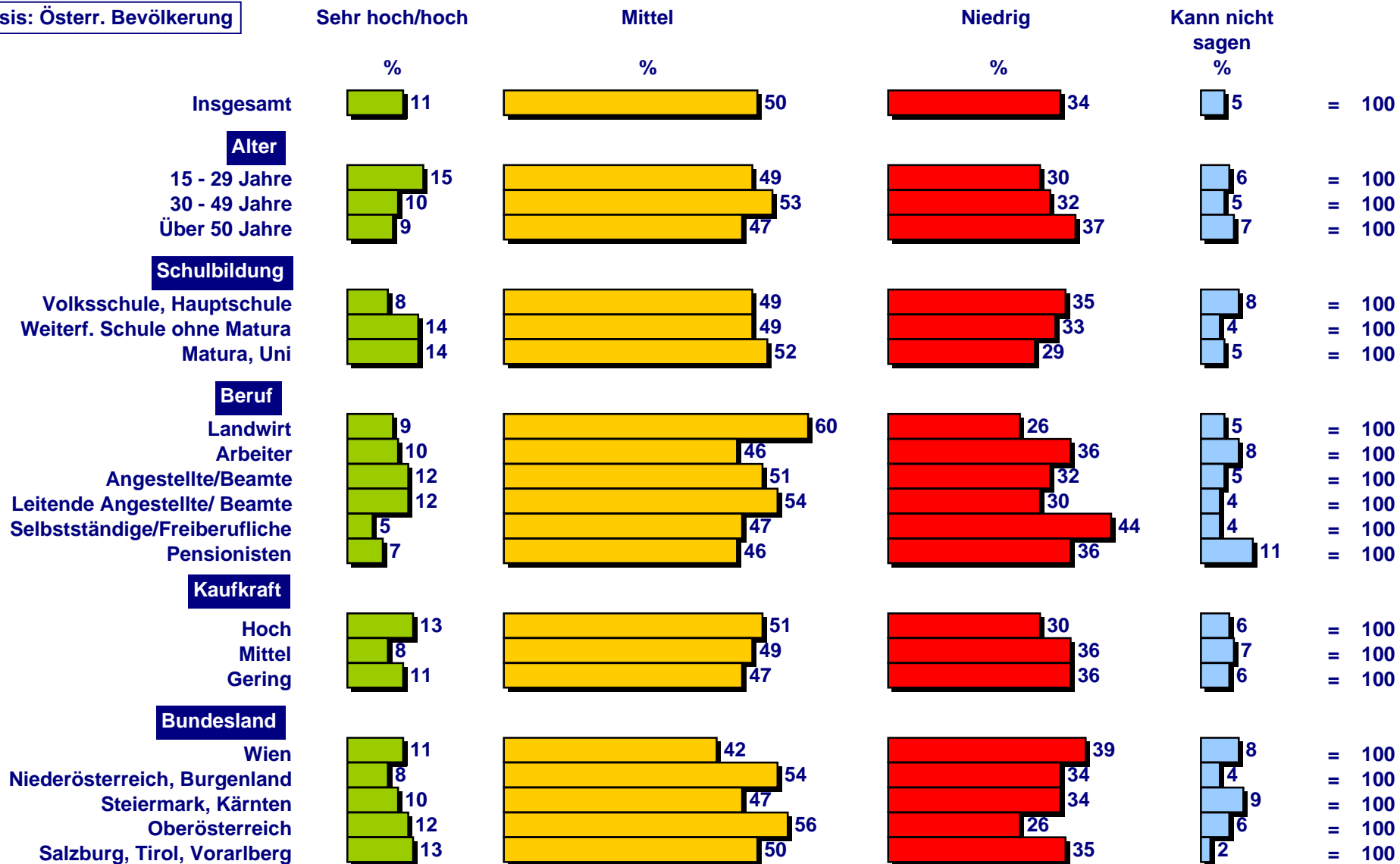
Umfrage: *M-2240*

Die maximale Fehlerspanne bei 1.000 Befragten beträgt +/- 3,16%

Arbeitsplatzsicherheit in Österreich

FRAGE: Kurz zum Thema Arbeitsplätze: Wie schätzen Sie ganz allgemein die Sicherheit der Arbeitsplätze in Österreich ein? Rein gefühlsmäßig, ist die Arbeitsplatzsicherheit bei uns derzeit-

Basis: Österr. Bevölkerung



Entwicklung der Arbeitsplatzsicherheit

FRAGE: Wenn Sie an die nahe Zukunft denken: Wird sich die Sicherheit der Arbeitsplätze bei uns in Österreich in den nächsten 12 Monaten eher verbessern oder verschlechtern?

Basis: Österr. Bevölkerung



Sicherheit des eigenen Arbeitsplatzes

FRAGE: Wie schätzen Sie die Sicherheit Ihres eigenen Arbeitsplatzes ein?

Basis: Berufstätige

